



BBU-Pressemitteilung 29.04.2013

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Den dritten Versuch der Behandlung des Fracking-Rechts im Bundeskabinett jetzt abwenden – BBU appelliert an die Standhaftigkeit von kritischen CDU/CSU-Politikern

(Bonn, Berlin, 29.04.2013) Als skandalösen Versuch der FDP, kurz vor Ablauf der jetzigen Legislaturperiode des Deutschen Bundestages das Paket zum Fracking-Recht gegen den Willen der Bevölkerung, der Opposition und vieler CDU/CSU-Politiker durchzupeitschen, bewertet der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) die neuesten Entwicklungen in der Regierungskoalition. Nachdem die Behandlung des Fracking-Rechts im Bundeskabinett zweimal gescheitert war, soll jetzt auf Biegen und Brechen im Vorfeld eine Einigung in der Koalition erzwungen werden. Dadurch soll ein dritter Anlauf zur Behandlung im Bundeskabinett ermöglicht werden.

Oliver Kalusch vom Geschäftsführenden des BBU erklärt hierzu: „In den vergangenen Tagen haben die FDP und der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) versucht, Druck auf die Bundesregierung und die CDU/CSU-Fraktion auszuüben. FDP und BDI sehen offensichtlich nur geringe Chancen, dass das Fracking-Recht nach der Bundestagswahl verabschiedet wird und greifen nach dem letzten Strohalm. Viele CDU/CSU-Politiker haben in den letzten Wochen jedoch deutlich gemacht, dass sie den Rechtsänderungsentwürfen nicht zustimmen wollen. Dieser Widerstand soll nun gebrochen werden. Wir appellieren an alle kritischen Unionsabgeordneten, ihre Position nicht aufzugeben und die Einführung des Fracking-Rechts weiter zu verhindern. Diese Abgeordneten und nicht die FDP und die Industrie haben die Bevölkerung hinter sich.“

Weitere Hintergrundinformationen zum Thema Fracking unter <http://www.bbu-online.de/presseerklarungen/prmitteilungen/PR%202013/19.042.13.html>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72.
Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.